
AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor



Jahrgang 40

Datum 14.09.2011

Nr. 101

**Prüfungsordnung
(Fachspezifische Bestimmungen)
für den Teilstudiengang Katholische Religionslehre
des Studienganges Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
an der
Bergischen Universität Wuppertal**

vom 14.09.2011

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.2009 (GV. NRW. S. 516) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen in der Fassung vom 24.08.2011 (Amtl. Mittlg. Nr. 52/2011) hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Ordnung erlassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
 - § 2 Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen
 - § 3 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

§1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

In den Teilstudiengang **Katholische Religionslehre** des Studienganges Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die mindestens 61 LP Bachelorstudien im Fach (ohne Einbezug der Abschlussarbeit) nachweisen, davon mindestens 9 LP fachdidaktische Studien.

§ 2

Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen

Das Studium im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen im Teilstudiengang Katholische Religionslehre ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Leistungspunkte in den Modulen gemäß den Modulbeschreibungen erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 3

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften vom 06.07.2011 sowie der Zustimmung des Gemeinsamen Studienausschusses vom 08.09.2011.

Wuppertal, den 14.09.2011

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Grundlagen religiösen Lernens						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Absolventinnen und Absolventen – verfügen über eine grundlegende Kenntnis elementarer Fragestellungen des ökumenischen, interreligiösen und interkulturellen Dialogs, kennen aktuelle Konzeptionen ökumenischen und interreligiösen Lernens und können zentrale Gegenstände des Themenbereichs fachdidaktisch reflektieren und umsetzen. – können grundsätzliche Überlegungen zu Schöpfung und Ethik aus biblischer, systematisch-theologischer und sozialetischer Perspektive reflektieren, kennen gegenwärtige ethische und sozialetische Problemzusammenhänge und können themenrelevante Unterrichtseinheiten und Lernarrangements entwickeln und analysieren.			P	6/120	6 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (2-mal wiederholbar)	30 min. Dauer	ganzes Modul		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) I II		3 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	Interreligiöses Lernen	Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über eine grundlegende Kenntnis elementarer Fragestellungen des ökumenischen, interreligiösen und interkulturellen Dialogs, kennen aktuelle Konzeptionen ökumenischen und interreligiösen Lernens und können zentrale Gegenstände des Themenbereichs fachdidaktisch reflektieren und umsetzen.	WP	Seminar	2	3 LP
II	Schöpfung und Ethik	Die Absolventinnen und Absolventen können grundsätzliche Überlegungen zu Schöpfung und Ethik aus biblischer, systematisch-theologischer und sozialetischer Perspektive reflektieren, kennen gegenwärtige ethische und sozialetische Problemzusammenhänge und können themenrelevante Unterrichtseinheiten und Lernarrangements entwickeln und analysieren.	WP	Seminar	2	3 LP

7. Biblische Theologie II						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Absolventen können unter Anwendung der verschiedenen exegetischen Methoden ausgewählte Einzelschriften des AT und des NT detailliert exegetisieren, sie in ihren zeit- und religionsgeschichtlichen Kontext einordnen und auf ihre Relevanz für die Gegenwart befragen. Sie können die grundlegenden Themen und Zusammenhänge einer »Biblischen Theologie« darstellen und hermeneutisch reflektieren.			WP	10/120	10 LP	
Voraussetzung: Kenntnisse in Latein sind Voraussetzung. Nachweis entsprechend der Prüfungsordnung.						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Mündliche Prüfung (uneingeschränkt)	20 min. Dauer	ganzes Modul		1 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) I		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) II		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) III		3 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	a. Exegese AT	Die Absolventen können exemplarisch eine Einzelschrift oder einen Themenkomplex des Alten Testaments unter Anwendung der exegetischen Methoden auslegen und fachdidaktisch erschließen.	P	Form nach Ankündigung	2	3 LP
II	b. Exegese NT	Die Absolventen können exemplarisch eine Einzelschrift oder einen Themenkomplex des Neuen Testaments unter Anwendung der exegetischen Methoden auslegen und fachdidaktisch erschließen.	P	Form nach Ankündigung	2	3 LP
III	c. Biblische Theologie	Die Absolventen können das biblische Gottes- und Menschenbild anhand einschlägiger Texte des AT und NT darstellen und zentrale Entwicklungsstadien der Theologiegeschichte des Urchristentums nachzeichnen.	P	Form nach Ankündigung	2	3 LP

8. Systematische Theologie 2						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Absolventen verfügen über eine differenzierte Argumentations- und Urteilsfähigkeit hinsichtlich der praktisch-ethischen Relevanz des Gottesglaubens. Sie erkennen die theologische Bestimmung von Freiheit und Verantwortung.			WP	10/120	10 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	120 min. Dauer	ganzes Modul		4 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) I		2 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) II		2 LP	
unbenotete Studienleistung	Form nach Ankündigung der Dozentin/ des Dozenten	-	Modulteil(e) III		2 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
I	a. Theologische Anthropologie	Die Absolventen verfügen über biblisch und systematisch fundierte anthropologische Konzepte. Sie können diese im interdisziplinären Diskurs verorten und mit anderen Anthropologien kritisch in Beziehung setzen.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP
II	b. Theologische Ethik	Die Absolventen kennen Grundbegriffe und Grundkonzepte philosophischer und theologischer Ethik und vermögen diese kritisch und konstruktiv miteinander in Beziehung zu setzen. Sie können die Geltungsansprüche konkurrierender Ethiken in modernen pluralistischen Gesellschaften zu erkennen und zu beurteilen.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP
III	c. Fragen praktischer Ethik	Die Absolventen kennen exemplarisch die Anwendung ethischer Konzepte in unterschiedlichen Lebensbereichen. Sie können das Verhältnis von fundamentalethischer und anwendungsethischer Reflexion zu bestimmen und aufgrund dessen im Dialog mit anderen Wissenschaften neue Bereiche für die theologisch-ethische Reflexion zu erschließen.	P	Form nach Ankündigung	2	2 LP

Praxisbegleitung „Erfahrungen mit dem Religionsunterricht“						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Aufgaben des Handlungsfeldes Schule vor dem Hintergrund didaktischer und insbesondere fachdidaktischer Theorieansätze analysieren.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über konzeptionell-analytische Kompetenzen, die sie zur adressatenorientierten Planung, Durchführung und Reflexion theoriegeleiteter Studien- und Unterrichtsprojekte aus fachdidaktischer Sicht befähigen.</p> <p>Sie erkennen die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen.</p> <p>Sie können Unterrichtskonzepte überprüfen und reflektieren Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterentwickeln.</p> <p>Sie können Unterrichtsprojekte vor dem Hintergrund ausgewählter didaktischer Modelle durchführen und reflektieren.</p>			P	3/120	3 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (1-mal wiederholbar)	-		3 LP	
			ganzes Modul			
Komponenten	Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand	
I	Praxisbegleitung „Erfahrungen mit dem Religionsunterricht“	Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, theologische Inhalte schulform- und altersspezifisch für den Unterricht zu transformieren, und verfügen über erste Erfahrungen theologischer Vermittlungsarbeit, die den schulischen Erfordernissen Rechnung trägt.	P	Seminar	2	3 LP